

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

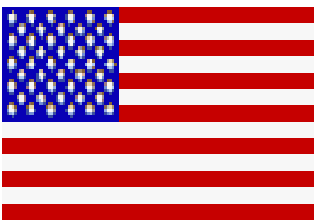


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1985

in

Los Angeles/USA

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



15. Gehörlosen-Weltspiele im Herren-Fußball vom 11.07. bis 20.07.1985 in Los Angeles/USA

Unsere Fußballer in Los Angeles auf dem 3. Platz

Nach 20 Jahren wieder eine Medaille



Unsere Fußballmannschaft gehörte zur ersten Gruppe, die am 4. Juli 1985 von Frankfurt aus über San Francisco nach Los Angeles flog, da ursprünglich schon vor der Eröffnung das erste Fußballspiel ausgetragen werden sollte, dies aber wegen der Absage der russischen Fußballmannschaft entfiel. Bei der Ankunft in Los Angeles wurden wir vom Vorauskommando Werner Kliewer, Klaus Altenfeld, Franz-Josef Rytlewski, Wolfgang Irle und dem fleißigen Helfer Henry Chen (USA) abgeholt. Das Vorauskommando hatte innerhalb kurzer Frist schon einen stattlichen Wagenpark zusammenbetteln können. Es war „Liebe auf den ersten Blick“, als wir das Hotel Amfac sahen. Besser konnten wir nicht untergebracht werden und auch nicht idealer. Hervorragende Zimmer, heimelige Umgebung, gute Verpflegung, in der Nähe des Pazifiks liegend mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und vor allem: die Nähe des Fußballplatzes. Während alle anderen Mannschaften ca. zwei Stunden Anfahrt zum Fußballplatz hatten, brauchten wir nur ca. 25 Minuten zu fahren. Jeden Morgen fuhren wir mit unseren

Kleinbussen nach Torrance zum Training, wegen der Hitze schon um 8:00 Uhr morgens. Nachmittags trainieren wir auf dem neben dem Hotel gelegenen Park mit Grünanlagen. In der DGZ Nr. 8 wurde erwähnt, dass am Tag des ersten Spieles noch keine richtigen Tore auf dem Fußballplatz standen. Tore und Netze mussten umständlich herbeigeholt werden. Das Spiel konnte erst mit zweistündiger Verspätung angepfiffen werden. Ein Clou war auch, dass 6 Schiedsrichter das Spiel leiteten: 1 Oberschiedsrichter, 2 Linienrichter, 2 Torrichter und 1 Melderichter für Spieleraustausch. Diese Schiedsrichter hatten von der Vorteilsregel keine Ahnung, bei jedem kleinen Remple wurde abgepfiffen. Die 8 Mannschaften spielten in 2 Gruppen. Gruppe A: IRL, HOL, GER, USA – Gruppe B: JAP, COL, ITA, GBR. Die beiden ersten jeder Gruppe kamen dann ins Halbfinale und die Sieger bestritten das Finale. Natürlich dachte jeder deutsche Spieler: Wir sind dabei. Am 11.07.1985 wurde das erste und am 20.07.1985 das letzte Spiel ausgetragen. Am 21.07.1985 wurde die Heimreise angetreten. Daraus ersieht man, dass den Fußballspielern nicht viel Zeit blieb, viel durch Los Angeles zu schweifen. Die deutsche Mannschaft bestritt 5 Spiele. Bei allen Spielen wurde sie von den anderen deutschen Sportlern, den Schlachtenbummlern, die mit dem Deutschen Gehörlosen-Bund (DGB) unter Leitung von Robert Brück/Mainz nach Los Angeles kamen, lautstark unterstützt. Auch die beiden Bundestagsabgeordneten Heinrich Klein/Dieburg und Joachim Clemens feuerten unsere Mannschaft an. Dass unsere Mannschaft die Bronzemedaille errang, macht uns stolz. Mit etwas mehr Courage und Glück hatten es leicht die Silber- oder sogar die Goldmedaille sein können. Der Wadenbeinbruch von Horst Hassenzahl und die rote Karte für unseren besten Stürmer Stefan Müller brachten unsere Taktik etwas durcheinander. Trotzdem, wir freuen uns, dass nach genau 20 Jahren (10. Weltspiele

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



1965 in Washington) wieder eine Medaille geholt werden konnte. Trotz mancher Aufregung, Nervosität und Anstrengung herrschte eine gute Kameradschaft unter den Spielern. Dank gebührt auch dem Fußballtrainer Joachim Hoefft für seinen Einsatz. Es fällt uns schwer, uns damit abzufinden, dass Joachim Hoefft aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

GER – IRL 3:0 (1:0)

Das erste Spiel am 11.07.1985 war wohl das härteste Spiel. Die Iren spielten in der typisch englischen Spielweise, schnell, hart, aber fair. In der 13. Minute erzielte Lischer das 1:0 nach Vorlage von Ziegler. Das 2:0 folgte per Kopfball durch Müller nach Vorlage von Ziegler. Durch einen Alleingang erzielte Müller das 3:0. Dieser Sieg gab unserer Mannschaft Selbstvertrauen.

Torschützen: 1:0 Lischer (13. Minute), 2:0 Müller (? Minute), 3:0 Müller (? Minute).

GER – HOL 1:2 (0:1)



Das zweite Spiel am 13.07.1985 war das Schicksalsspiel. Die Holländer überraschten durch schnelles Spiel und führten in der 9. Minute bereits mit 1:0 nach einem Abwehrfehler der deutschen Verteidigung. Erst in der zweiten Halbzeit, in der 60. Minute, gelang es Busch nach Vorlage von Müller den Ausgleich zu erzielen, 1:1. Nun kam das große Pech: Hassenzahl leitete einen deutschen Angriff ein, prallte mit einem holländischen Spieler zusammen und erlitt einen doppelten Wadenbeinbruch.

>>> <Nach einem Zusammenprall mit einem holländischen Spieler erlitt Horst Hassenzahl einen doppelten Waden- und Schienbeinbruch. Zur Behandlung kam zuerst die Polizei auf das Spielfeld, dann die Feuerwehr und nach gut 20 Minuten endlich ein Sanitätsauto, das Horst Hassenzahl ins Krankenhaus brachte. Theodor Norf betrachtete fassungslos das Geschehen.>

Dadurch war die deutsche Mannschaft geschockt und in der 85. Minute konnte Holland das 2:1 erzielen.

Torschützen: 0:1 HOL (9. Minute), 1:1 Busch (60. Minute), 1:2 HOL (85. Minute).

GER – USA 7:1 (3:0)

Am 15.07.1985 stand nun das Spiel gegen die USA an. Die USA hatte schon gegen Holland mit 0:9 verloren, so wussten wir, dass die USA kein ernsthafter Gegner war. Es ging hier nur um die Höhe unserer Torausbeute. Klar, dass hier jeder Spieler zum Schützenkönig werden wollte.

Mit diesem Sieg kam die deutsche Mannschaft auf den 2. Platz und damit ins Halbfinale.

Torschützen: 1:0 Müller (5. Minute), 2:0 Busch (8. Minute), 3:0 Müller (19. Minute), 4:0 Butterwei (60. Minute), 5:0 Butterwei (78. Minute), 6:0 Bauer (80. Minute), 7:0 Bauer (84.. Minute), 7:1 USA (87. Minute).

Halbfinale: GER – ITA 1:2 (0:0)

Am 18.07.1985 ging es nun gegen Italien. Die Italiener gingen mit viel Lamento und versteckten Fouls zur Sache. Die deutsche Mannschaft spielte vorsichtig, verstärkte die Deckung und wollte von dort aus kontern. In der ersten Halbzeit ging Italien stürmisch zur Sache, wurde aber immer im Strafraum abgeblockt. In der zweiten Halbzeit fiel dann in der 58. Minute nach einem Abwehrfehler der deutschen Verteidigung das 1:0 für Italien. Die Italiener mauerten danach sofort und kamen in der 79. Minute sogar zum 2:0. Die deutsche Hintermannschaft wirkte in der zweiten Halbzeit zu unsicher. Hans Rausch wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt und schaffte es, in der 81. Minute den Anschlusstreffer zu erzielen. Stefan Müller sah die rote Karte und musste vom Platz. In der kurzen Zeit konnte der Ausgleich nicht erzielt werden, obwohl nun die ganze Mannschaft das italienische Tor belagerte. Diese Niederlage tat weh, weil sie unnötig war und mit dieser Niederlage auch der Traum von der Goldmedaille ausgeträumt war.

Torschützen: 0:1 ITA (58. Minute), 0:2 ITA (79. Minute), 1:2 Rausch (81. Minute).

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Um den 3. Platz: GER – HOL 5:1 (2:1)

Im Spiel um den 3. Platz standen sich nun wieder Holland und Deutschland gegenüber. Die Holländer hatten im Halbfinalspiel gegen GBR mit 2:4 verloren. Es gelang, die deutsche Mannschaft nochmals zu motivieren. Sie spielte hier befreit auf. Alles oder nichts hieß die Dewese. Obwohl die Holländer in der 29. Minute das erste Tor schossen, kam bei der deutschen Mannschaft keine Unsicherheit auf Sieg und Bronzemedaille. Auch eine Bronzemedaille ist ein schöner Erfolg, ein krönender Abschluss jahrelanger Bemühungen, eine gute Mannschaft auf die Beine zu bekommen. Kein Wunder, dass die Spieler nach der Siegerehrung übermütig wurden und im Swimmingpool des Hotels Amfac eine Wasserschlacht veranstalteten. Keinen Respekt hatten sie vor dem Trainer Joachim Hoefft und Verbandsfußballwart Theodor Norf. Beide wurden in voller Kleidung in den Pool geworfen. Die Anspannung der letzten Wochen und Tage ließ nach. Es war schöne Tage in Los Angeles und die Bronzemedaille eine bleibende Erinnerung.

Torschützen: 0:1 HOL (29. Minute), 1:1 Rausch (35. Minute), 2:1 Lischer (37. Minute Elfmeter), 3:1 Rausch (54. Minute), 4:1 Butterwei (68. Minute), 5:1 Busch (81. Minute).



Stehend von links:

Dirk Zimmermann (Wuppertal), Peter Christ (Essen), Stefan Bauer (Bayreuth), Werner von der Ruhren (Wuppertal). Jürgen Bauer (Bayreuth), Stefan Müller (Heidelberg), Hans Rausch (Heidelberg), Michael Butterwei (Frankenthal), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen),

Unten stehend von links:

Detlef Peetz (Masseur), Olaf Falke (Wiedenbrück), Erich Ziegler (Frankfurt/Main), Achim Hirth (Frankfurt/Main), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Denis Zbynek Uher (Frankfurt/Main), Michael Speckert (Frankenthal), Horst Hassenzahl (Frankfurt/Main), Rolf Lischer (Karlsruhe), Stefan Payer (Nürnberg), Jochen Hoefft (Bundestrainer)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Die Spiele: Gruppe A: GER – IRL 3:0, USA – HOL 0:9, GER – HOL 1:2, USA – IRL 2:0, GER – USA 7:1, HOL – IRL 3:3.

Land	SP	G	U	V	Tore	Punkte
1. HOL	3	2	1	0	14 : 4	5 : 1
2. GER	3	2	0	1	14 : 3	4 : 2
3. USA	3	1	0	2	3 : 16	2 : 4
4. IRL	3	0	1	2	8 : 8	1 : 5

Gruppe B: JAP – ITA 0:4, COL – GBR 0:8, JAP – GBR 1:3, COL – ITA 0:10, JAP – COL ???, GBR – ITA ??? (nicht bekannt). Placierung: 1. GBR, 2. ITA, 3. JAP, 4. COL.

Finalspiele. Halbfinale: HOL – GBR 2:4, GER – ITA 1:2.

Um den 3. Platz: HOL – GER 1:5.

Finale: ITA – GBR 2:1.

Endstand: 1. ITA, 2. GBR, 3. GER, 4. HOL, 5. – 8. Plätze USA, JAP, COL, IRL (genaue Placierung nicht bekannt)

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Theodor Norf, Wuppertal

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 12/1985